

MÜHLENPOST

Das Mitteilungsblatt des CVJM-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V.



Ausgabe N° 206 März | April | Mai

ANDACHT

*„Die Heilige Schrift ist
ein wunderbares Kränzlein,
je mehr Du es reibst, desto
mehr duftet es.“*

Andacht: Nicole Wiehler

Lutherzitate, echte und unechte, begegnen einem in diesem Jahr ständig. Nun liefere ich auch eins für diese Andacht. Sola scriptura, allein die Schrift, ist einer der reformatorischen Grundsätze und ich behaupte: ganz zu Recht!

Die Bibel ist das meist gedruckte und meistverkaufte Buch der Welt. Bei vielen Menschen steht sie im Regal, im Ledereinband, mit Goldschnitt, mit Kunstdrucken, reich bebildert und illustriert.

Martin Luther gehörte zur Elite seiner Zeit, weil er Lesen und Schrei-

ben konnte, weil er gebildet war. Durch die Übersetzung der Bibel ins Deutsche, machte er das Wort Gottes vielen Menschen zugänglich. Alle sollten erfahren, was Gott in Jesus Christus für die Menschen getan hat, niemand sollte mehr für dumm verkauft werden. Damals ein Vorrecht, heute selbstverständlich.

Die Bibel steckt voller Weisheit und Dramatik, voller Liebesgeschichten und Leidenschaft, Mord und Totschlag. Der Leser findet Anspruch, Zuspruch, Inspiration und Irritation, Geschichten zu den Sinnfragen des Lebens, wie: „Woher komme ich?“,

„Wohin gehe ich?“ und „Wozu lebe ich?“, wenn, ja wenn er darin auch liest!

Die Bibel ist Grundlage für vieles, was uns heute selbstverständlich ist. Unsere Gesetze und Normen fußen auf den 10 Geboten, Würde und Freiheit gewinnen wir aus unserer Gottebenbildlichkeit. Die Ehrfurcht vor dem Leben, der Schöpfung Gottes, Nächstenliebe und Zivilcourage erwachsen aus der Bibel. Selbst unsere alltägliche Sprache ist biblisch geprägt wie zum Beispiel die „Hiobsbotschaften“, das „alt werden, wie Methusalem“, „zur Salzsäule erstarren“, „Sodom und Gomorra“ oder „Perlen vor die Säue werfen“. All diese Selbstverständlichkeiten sind uns heute so selbstverständlich, dass viele Menschen vergessen haben, woher sie kommen. Und es fällt ihnen auch nicht zufällig beim Bibel lesen auf, weil Bibel lesen nicht „in“ ist.

Die Heilige Schrift ist ein wunderbares Kräutlein, je mehr du es reibst, desto mehr duftet es.

All die hübschen und schicken Bibeln in den Regalen wären doch noch tausendmal schöner und hätten vor allem etwas mit unserem Leben zu tun, wenn sie Eselsohren und Leesezeichen, post-its und Unterstreichungen hätten, wenn sie gelesen und studiert würden, der schöne Goldschnitt abgegriffen wäre und man Gebrauchsspuren entdecken könnte. Ich bin überzeugt davon, die

Bibel hat uns noch jede Menge mehr über die Selbstverständlichkeiten hinaus zu sagen.

Martin Luther sagte: „Ich lese die Bibel, wie ich meinen Apfelbaum ernte: Ich schüttle ihn und was herunterkommt und reif ist, das nehme ich. Das andere lasse ich noch hängen.“ Was aber, wenn ich es immer wieder verpasse? Wenn ich mir vornehme, die Bibel zu lesen, es dann aber im Alltag untergeht, mir die Kraft zum Schütteln fehlt? Nun, dann muss man sich vielleicht mit einem kleinen Trick und auch ein wenig Strenge behelfen.

Bevor es im Alltag untergeht, reserviere ich eine feste Zeit, gleich morgens, in der Mittagspause oder am Abend. Am besten auch einen festen Ort, an den ich mich zurückziehe (ohne Telefon!). Und vielleicht auch noch als Hilfsmittel eine gute Bibellese, wie die „Termine mit Gott“ oder „Licht und Kraft“. Und wenn ich das Gefühl habe, mir fehlt die Kraft, dann verabrede ich mich mit anderen z.B. zu einem Hauskreis (übrigens, donnerstags abends, in meinem Hauskreis sind noch Plätze frei).

So kann die Bibel von einem schicken Buch im Regal zum echten Lesebuch und dann zu einem Lebebuch werden. Darum lasst uns reiben und den Duft schnuppen!

INFOS AUS DEM KREISVERBAND, DEN ORTSVEREINEN UND DEM WESTBUND

Entdeckertag der Jungschar Bornich

Text: Tobias Hartmann

Das Thema des Entdeckertages am 14.01.2017 war „Spuren im Schnee“. Das Wetter dafür konnte nicht passender sein, denn als wir uns gegen 14:00 Uhr zu diesem ereignisreichen Nachmittag trafen, lag die Landschaft unter einer schönen Schneedecke. Nachdem alle zehn Kinder eingetroffen waren, erzählte uns Anna von Jona, der, obwohl er sich von Gott abgewendet hatte, trotzdem durch einen Walfisch gerettet wurde und zu Gott zurückfand.

Danach wurden die Kinder zu Nachwuchs-Agenten ausgebildet. Sie mussten zur Schärfung ihrer Sinne verschiedene Stationen bewältigen. Zum Beweis ihrer gelernten Fähigkeiten bekamen die Nachwuchs-Agenten dann ihren ersten richtigen Fall. Es wurde ein wert-

voller Koffer der JU-Bank gestohlen und nun galt es, den Namen des Verbrechers und den Verbleib des Koffers ausfindig zu machen und den Koffer zurückzubringen. Dabei ging es raus in den Schnee. Die Kinder mussten beim Verfolgen der Spuren den Tatort finden und Beweise und Fingerabdrücke sichern. Sie befragten Zeugen, fertigten Phantombilder an, fanden geheime Botschaften und entschlüsselten diese. Sie durchsuchten die Wohnung des Täters und bekamen dadurch immer weitere Hinweise auf den Koffer und den Täter. Am Ende des Tages hatten die erfolgreichen Nachwuchs-Agenten den Täter gefasst und den Koffer aufgefunden. Natürlich erhielten sie dafür auch eine Belohnung.

Wenn du Lust hast, auch einmal bei einem solchen Entdeckertag dabei zu sein und du zwischen 7 und 12 Jahren alt bist, dann bist du herzlich eingeladen am 1. April (nein, das ist kein Aprilscherz) dabei zu sein!

Das Thema heißt dann „Es war einmal...“ und wir werden viele Abenteuer mit Rotkäppchen, Aschenputtel, Rumpelstilzchen oder den 7 Zwergen erleben.

Fröhliche Gruppenstunden der Mini-Jungschar Dachsenhausen

Text: Diandra Dillmann

Am 11. und 25. Januar haben wir uns wie gewohnt im Gemeindehaus getroffen und eine Stunde mit tollen Liedern, fröhlichen Spielen und einer spannenden Geschichte aus der Bibel erlebt.

Wir treffen uns alle 2 Wochen im Gemeindehaus von 15:30 bis 16:30 Uhr. Kinder von 6 bis 8 Jahren sind herzlich eingeladen mal vorbei zu schauen.

Konfi-Arbeit des CVJM Bad Ems e. V.

Text: Rolf-Günther Jacob

Traditionell wird der Gottesdienst am 1. Advent in Bad Ems vom CVJM gestaltet. In diesem Jahr übernahmen die Konfis, die mit auf Konfi-Castle waren zusammen mit den Mitarbeitenden des CVJM und unter

der Leitung von Gesine Rosenbach die Vorbereitung für den Gottesdienst.

In Erinnerung an die Praystation von Konfi-Castle wurde der Gottesdienst als Thomasmesse gestaltet und die jeweiligen Stationen durch zweier und dreier Teams vorbereitet und im Gottesdienst begleitet.

Zum Beispiel gab es eine aus Zweigen gelegte Spirale, die den Weg zur Krippe markierte – dort konnte eine Kerze angezündet werden. Aus Papier ausgeschnittene Füße konnten mit Wünschen beschriftet werden.

Eine weitere Station lud die Gottesdienstbesucher ein, Belastendes auf wasserlösliches Papier zu schreiben, und anschließend das Papier in eine Vase zu werfen – wo sich dieses unter Rühren auflöste. Weiterhin konnten Wünsche und Fürbitten am Tannenbaum aufgehängt werden, um schließlich sich eine biblische Verheißung von einer Leine zu „pflücken“. Ebenso bestand die Möglichkeit sich durch Pfarrer Himmighofen einen Segen zusprechen zu lassen.

Wer das alles nicht mochte, konnte auch bei leisem Gitarrenspiel in seiner Bank sitzen bleiben. Und ich hatte am Anfang auch die Befürchtung, dass ein Großteil der Gottesdienstbesucher dies tun würde. Aber nein, es kam anders: fast alle waren im Chorraum und in den Seitenschiffen unterwegs und es war ein

erfreuliches Miteinander von Alt und Jung.

Gute Impulse hat Konfi-Castle auch für den neu gegründeten Teen-Treff gebracht, der seit den Herbstferien alle zwei Wochen im Jugendraum stattfindet – gerade weil beim Konfi-Castle die Möglichkeit bestand, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Schokofondue des CVJM Nastätten e. V.

Text: Janina Drese-Ried

Am 02.12.2016 war es wieder so weit: Das Schokofondue in Obertiefenbach mit den Jungscharen Cramberg, Gemmerich, Niederwallmenach und Obertiefenbach fand statt. Wie jedes Jahr gab es leckere Weiße- und Vollmilchschokolade – mit köstlichen Früchten wie Bananen, Äpfeln, Trauben oder Birnen hat es jedem geschmeckt.

Alle waren zu Beginn sehr gespannt auf die Schokolade und als sie endlich geschmolzen war, hat sich jeder darauf gestürzt. Nach dem Essen haben wir noch verschiedene Spiele gespielt. Zum Schluss hörten wir noch eine Andacht über Petrus und nach dem Jungschargruß war ein sehr schöner Abend zu Ende.

Übernachtung der Jungschar Obertiefenbach

Text: Janina Drese-Ried

Am 02.12.2016, nach dem Schokofondue des CVJM Nastätten, übernachtete die Jungschar Obertiefenbach im Rathaus.

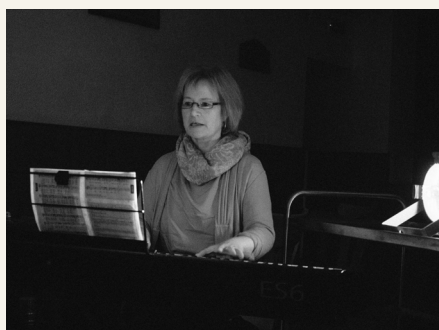
Um 19.00 Uhr machten sich die 15 Kindern mit ihren 6 Betreuern auf den Weg durchs Ort, um Buchstaben an verschiedenen Plätzen zu finden. Diese Buchstaben ergaben die Überschrift der Gutenachtgeschichte: „Herzenssache“. Vorher gab es noch selbstgemachte Pizza.

Erschöpft schliefen alle ein – doch gegen 6:00 Uhr morgens waren die meisten schon wieder wach. Nach dem Morgensegen wurde sich umgezogen und das Nachtlager wieder zusammen geräumt, sodass gemeinsam der Frühstückstisch gedeckt werden konnte. Wir hörten eine Rückgeschichte über den heiligen Nikolaus und spielten lustige Kreisspiele.

Ich möchte mich herzlich bei meinen Mitarbeitern Anton Ebertz, Hanna Barbe, Lilli Ebertz, Simon Drese und Sophie Höhne bedanken, ohne euch wäre die Übernachtung nicht möglich gewesen. Vielen Dank.







Bildnachweis:

Seite 7: Foto: 1, 2: Fam. Hartmann, Foto: 3 – 5: Diandra Dillmann, Foto: 6, 7: Janina Drese-Ried | Seite 8: Foto 1-6: Denis Karbach | Seite 9: Foto: 1 – 4: Denis Karbach | Seite 10: Logo 1: CVJM-Westbund e. V., Foto 2: Hendrik Hofmann, CVJM-Westbund e. V. | Seite 13: Logo 1: JESUSHOUSE, ProChrist | Seite 14: Foto 1: Denis Karbach



Ein Brief des Projektsekretärs für Bündische Jugendarbeit und für das „Pfadfinder-Starter-Projekt“ Hendrik Hofmann, an den CVJM-Kreisverband Rhein-Lahn e. V.

Liebe Schwestern und Brüder,

Vieles hat sich in den letzten Wochen und Monaten bei mir getan. Nicht zuletzt habe ich meinen Wohnort gewechselt und bin aktuell noch auf der Suche nach einer guten Wohnung im Raum Koblenz...

Ich bin Hendrik Hofmann, Projektsekretär beim CVJM-Westbund e. V. Vor inzwischen fast 10 Jahren habe ich den Hunsrück und Rheinland-Pfalz verlassen und kehre nun, nach FSJ, Ausbildung, erster Berufserfahrung in Coesfeld (Westfalen) und zwei Jahren im Norden des Westbundes, zurück in den „Süden“.

Genau das ist jetzt der Anlass für meinen Brief. Denn seit Anfang des Jahres verschiebt sich der Schwerpunkt meiner Tätigkeit und meines Projektes mehr und mehr hierher.

Mein Projekt ist das „Pfadfinder-Starterprojekt“. Es geht um Kinder- und Jugendgruppen mit erlebnisorientiertem und gleichzeitig missionarischem Profil. Interessierte CVJM und Gemeinden werden bei der Konzeption, dem Start, der Durchführung, Werbung, Begleitung und Schulung der Mitarbeitenden von mir direkt unterstützt und in das Netzwerk der bündischen Jugendarbeit im CVJM-Westbund integriert. Freizeiten und Schulungsmaßnahmen stehen dank überregionaler Kooperationen direkt zur Verfügung und müssen nicht lange vorbereitet werden.

Wem die bündische Arbeit ein Begriff ist, dem erzähle ich nichts Neues, wenn ich sie als missionarisch, verbindlich, vernetzt und naturverbunden beschreibe.

Missionarisch, weil Jesus im Mittelpunkt steht. Jungschar soll ein klar erkennbar christliches Angebot sein – nichts heimlich und durch die Hintertür – und doch offen, annehmend und zwanglos, denn das Evangelium ist eine Freuden- und keine Zwangsbotschaft.

Verbindlich, weil die Struktur der Gruppe, das einheitliche Auftreten (ob mit T-Shirt oder Fahrtenhemd), der Zusammenhalt in der Gruppe und die Vorbildfunktion der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle spielen. Gemeinsam soll verbindliche Gemeinschaft erlebt und gelernt werden.

Vernetzt, weil Freizeiten und andere Maßnahmen nie nur von einer Gruppe gestemmt werden müssen, sondern überregional gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden. Viele Freizeitangebote existieren bereits. Hier kann man sich als neue Gruppe einbringen und mitgestalten, aber auch einfach nur in Anspruch nehmen.

Naturverbunden, weil uns das Erlebnis und die Erfahrung wichtig sind. Ob im Zeltlager oder beim Waldspiel in der Jungschar, beim Feuermachen oder Fußballspielen. Die Natur bietet einen reichen Schatz an Möglichkeiten Gottes Schöpfung und sich selbst besser kennen zu lernen.

Nun aber zum konkreten Anliegen dieses Briefes. Als Bundessekretär kann ich meine Arbeit nur gut machen, wenn ich gute Kontakte zu den vielen Ehrenamtlichen Mitarbeitenden vor Ort habe.

Bitte haltet die Augen und die Herzen offen für Orte und Personen, mit denen neue Jungscharen entstehen könnten. Unterstützt die bestehenden Jungscharen, nicht zuletzt im Gebet. Fragt meine Kompetenzen gerne an, und lasst mich wissen, wenn ein Ortsverein Unterstützung, Beratung und/oder Begleitung meinerseits braucht oder brauchen könnte.

Das „CVJM Pfadfinder Starterprojekt“ ist spendenfinanziert und darum für den, der es in Anspruch nimmt kostenlos. Gleichzeitig freuen wir uns natürlich über jede Spende, die hilft das Projekt zu finanzieren.

So viel für heute. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in Rhein-Lahn dort wo sie entsteht. Wenn noch sehr viele Fragen offen sind, lasse ich mich auch gerne einladen, oder wir telefonieren mal in Ruhe.

Hendrik Hofmann,
h.hofmann@cvjm-westbund.de, 0178 5590256

Veranstaltungen, News, Termine & Einladungen

JESUSHOUSE Miehlen

02.03. – 06.03.2017

In der Gewann 7, Miehlen

MAK Rheinland-Saar

11.03. – 12.03.2017

Lindenmühle, Ergeshausen

mak-lindenmuehle.de

Kreisvorstandssitzung

15.03.2017

Marienfels

CVJM Geocaching

18.03.2017

Geisig

cvjm-geocaching.de

JESUSHOUSE Bad Ems

21.03. – 25.03.2017

Martinskirche, Bad Ems

10. Intercrosse

Mixed-Turnier

02.04.2017

Bad Marienberg

cvjm-bad-marienberg.de

CVJM MIWO

07.04. – 13.04.2017

Jugendbildungsstätte Dhaun

cvjm-nahe.de

CVJM Geocaching

01.05.2017

Pfaffenheck/Oberfell (Mosel)

cvjm-geocaching.de

Kreisvorstandssitzung

03.05.2017

Marienfels

LAG Hessen-Nassau

09.05.2017

Hüttenberg

Kreisvertretung

31.05.2017

Gemeindehaus, Gemmerich

CVJM-Schiffstour

09.06.2017

Kaub, Rhein

CVJM Barbecue

30.06.2017

Lindenmühle, Ergeshausen

Weitere Infos unter cvjm-rhein-lahn.de

oder bei Denis Karbach, 0178 7911499, denis@cvjm-rhein-lahn.de

JESUS^C HOUSE

by proChrist

JESUSHOUSE im CVJM Bad Ems e. V.

JESUSHOUSE sind seit 1998 europaweit einzigartige, überkonfessionelle Veranstaltungen mit Musik, Multimedia, Interviews, Aktionen und Impulsvorträgen für junge Leute, die dazu einladen, sich mit wesentlichen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen und über Gott und den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

2017 wird JESUSHOUSE zum sechsten Mal stattfinden und bereits das vierte mal in Bad Ems. Das erweiterte Eventformat beinhaltet die Satellitenübertragung an hunderte Veranstaltungsorte in Deutschland und Europa. Zielgruppe sind 13- bis 17-Jährige. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Gemeindehaus an der evangelischen Martinskirche in Bad Ems.

21.03. 18 Uhr

nah. du wirst besucht
- mit der Band „the
ingrained“

23.03. 18 Uhr

neu. du wirst frei
- mit „Professor
Unglaublich“

22.03. 18 Uhr

anders. du wirst
gesehen - mit
„Professor
Unglaublich“

24.03. 18 Uhr

ganz. du wirst leben
- mit der Band „the
ingrained“

25.03. 18 Uhr

dabei. du wirst staunen
- mit Abschlussparty

Freizeiten in den Osterferien

Einladungen zu den Osterfreizeiten für
Kinder und Jugendliche finden sich im
Urlaubslotsen der bündischen Jugend.

Nähere Infos auch unter:
cvjm-buendisch.de



Gebetskreis Nord

Bei Christian Vollheim in Dausenau,
Telefon 02603 12090 oder bei
Reinhold Schmidt, Dachsenhausen,
Telefon 06776 253.
Termine bitte erfragen.

Gebetskreis Süd

Bei Familie Hamsch in Bornich,
Telefon 06771 8326.
Termine bitte erfragen.

Familiennachrichten

Mit Stolz und Dankbarkeit durften
wir am 29.09.2016 um 22:49 Uhr
unsere Tochter Sunniva in die Arme
schließen. 3050 Gramm pralles
Leben, gesund und wunderschön.
Judith und Christian Brückner.

Wir gratulieren ganz
herzlich und wünschen der Familie
Gottes Segen.

Freizeitprospekt des CVJM erschienen

Unser gemeinsames
Freizeitprospekt mit dem EC und
der ev. Jugend ist erschienen. Die
gedruckten Exemplare können bei
Denis Karbach geordert werden.

Postille der bündischen Jugendarbeit erschienen

Mehr unter [cvjm-
westbund.de/
buendischejugend/
freunde](http://cvjm-westbund.de/buendischejugend/freunde)



**DAS MÜHLENPOST-TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!
DAS MÜHLENPOST-TEAM SUCHT DRINGEND UNTERSTÜTZUNG FÜR
DIE WEITERE GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE UMSETZUNG DER
MÜHLENPOST.**

**DU HAST INTERESSE ODER KENNST JEMANDEN?, DANN MELDE DICH
BITTE BEI UNS! KONTAKT: KREISVERBANDSSEKRETÄR DENIS KAR-
BACH, DENIS@CVJM-RHEIN-LAHN.DE, 0178 7911499**

“Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören.” (Paris, 1855)

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die “Pariser Basis” gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen. (Zusatzklärung des CVJM Gesamtverbandes Deutschland)

CVJM-Kreisverband Rhein-Lahn e. V.
Im Kaltenborn 15
56357 Marienfels
info@cvjm-rhein-lahn.de
<http://cvjm-rhein-lahn.de>

Spendenkonto Jugendstiftung
Volksbank Rhein-Lahn eG, Nastätten
IBAN: DE08 5709 2800 0210 4943 08
BIC: GENODE51DIE

Redaktion Mühlenpost
Kreissekretär Denis Karbach
muehlenpost@cvjm-rhein-lahn.de
0178 7911499

Falls Du eigene Berichte, Infos, Gebetsanliegen und ähnliches in die Mühlenpost bringen möchtest, lass es uns doch gerne wissen.

Sämtliche Bilder und Grafiken, die nicht mit einem Nachweis gekennzeichnet sind, wurden von ihren Rechteinhabern unter die Public Domain Dedication (CC0-Lizenz) gestellt und dürfen somit frei verwendet werden oder sind Logos, Grafiken oder ähnliches des Christlichen Verein Junger Menschen. Nähere Information zur Public Domain Dedication finden sich hier: <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

